

Verein fährt nicht auf B 212neu ab

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Interessengemeinschaft erinnert an wichtige Ereignisse – 33 Mitglieder

Die Gründungsversammlung fand am 22. Juni statt. Vier Monate später erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister.

VON FRANK JACOB

DELMENHORST – Der Verein „Interessengemeinschaft B 212neu“ ist am Sonntagabend zu seiner ersten Jahreshauptversammlung zusammengekommen. In der Gaststätte „Zum Lindenhof“ stand ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres im Mittelpunkt.

Vorsitzender Uwe Kroll erinnerte eingangs an die Vorbereitungen zur Vereinsgrün-



Vorstand des Vereins „IG B 212neu“ (von links): Vorsitzender Uwe Kroll, Stellvertreter Jan Buscher, Rech-

nungsführer Jürgen Wappler, Schriftführerin Britt Gadau und Beisitzer Wolfgang Brandt

BILD: FRANK JACOB

dung. An der Gründungsversammlung am 22. Juni hatten 25 Personen teilgenommen. Am 20. Oktober erfolgte der Eintrag in das Vereinsregister

Oldenburg. Heute zählt der Verein 33 Mitglieder.

Zweck des Zusammenschlusses ist die finanzielle und ideelle Förderung des

Umwelt- und Naturschutzes sowie von Projekten zur Erhaltung und Schaffung einer menschengerechten Lebensumwelt. Ebenso sollen Projekte und Maßnahmen hinsichtlich einer menschengerechten Verkehrs- und Umweltplanung gefördert werden. Der Verein unterstützt auch Bürger, die ihre Rechte auf Beteiligung in Planungsprozessen zur B 212neu wahrnehmen.

Kroll wies in der Jahreshauptversammlung auf ein Treffen im Landtag am 5. Juni hin, als noch einmal die Bedenken der Delmenhorster und Ganderkeseer gegen das bisherige Planungsverfahren vorgetragen wurden.

Weitere wichtige Termine

waren im vergangenen Jahr der Erörterungstermin zum Raumordnungsverfahren B 212neu (17. Juni), die Bürgerkonferenz der Stadt Delmenhorst (29. Juli) sowie eine Ortsbegehung des geplanten Trassenverlaufes der B 212neu (Südvariante) in Deichhausen gemeinsam mit der Stadt Delmenhorst und der Interessengemeinschaft B 212-freies Deich- und Sandhausen (19. November).

Ferner erinnerte Kroll an den Sternmarsch zum Rathaus mit Kundgebung, der mit den Orts- und Heimatvereinen aus dem Norden Ganderkesees organisiert worden war.